

# Young Euro Classic

Vorverkauf startet am 16. April 2026

## Zuversicht als Klang Internationale Begegnungen

Zum 27. Mal öffnet **Young Euro Classic** im Berliner Kultursommer seine Türen: Vom 31. Juli bis 16. August 2026 zeigt das internationale Jugendorchestertreffen im Konzerthaus Berlin, dass die Zukunft der klassischen Musik längst Gegenwart ist. Junge Musikerinnen und Musiker aus Europa, Amerika und Asien bringen mit, was sie ausmacht – ihre Klänge, ihre Geschichten, ihre Neugier. Sie zeigen, dass Musik Verbindungen schafft und zugleich Einzigartigkeit bewahren kann.



Foto: MUTESOUVENIR | KAI BIENERT 2025

17 Tage lang gestalten 14 Jugendorchester, zwei Jazz-Formationen, ein junger Chor und fünf Ensembles das Programm. Internationale Begegnungen und neue Perspektiven auf das musikalische Repertoire unserer Zeit stehen im Zentrum. Dabei treffen bekannte Orchester wie das **European Union Youth Orchestra** und das **Bundesjugendorchester**, das die Saison eröffnet, auf spannende Debütanten – mit einem besonderen Fokus auf dem Klavier sowie auf Virtuosen an den Tasten und am Dirigentenpult.

Zugleich lebt das Festival vom Dialog und Begegnungen: in besonderen Abendkonzerten mit bi- und multinationalen Orchestern sowie in der Reihe „**FUTURE NOW Musical Diaries**“, in der sich insgesamt fünf Ensembles in genre- und traditionsübergreifenden Konzertformaten präsentieren. Ergänzt wird das Festivalprogramm durch den „**NEXT GENERATION Kindertag**“, der mit Kinderkonzerten und Mitmachaktionen den jüngsten Zuhörern gewidmet ist.

## Begegnungen, die in Erinnerung bleiben

Das Festivalprogramm überrascht in diesem Jahr mit einem besonderen Highlight: Zum allerersten Mal übernimmt ein Chor die Gestaltung eines gesamten Konzertabends bei Young Euro Classic. Aus Estland gastiert der **Estonian National Opera Boys' Choir (15.08.)** und beschert dem Publikum mit der faszinierenden Tradition des estnischen Chorgesangs ein ganz besonderes Konzerterlebnis.

Einen unvergesslichen Jazzabend verspricht das **Jakob Manz & Karthik Mani Project (11.08.)**, das auf Initiative von Young Euro Classic südindische Musik und zeitgenössischen Jazz miteinander ins musikalische Gespräch bringt. Das Projekt ist zugleich eine Hommage an die Zusammenarbeit der Sängerin **R.A. Ramamani**, Mutter von **Karthik Mani**, mit Altsaxophonist **Charlie Mariano** in den 1980er Jahren. Mit einem energiegeladenen Programm aus brasilianischen und kubanischen Rhythmen begeistert in diesem Jahr das niederländische **Jong Metropole Symphonic Jazz Orchestra (06.08.)** unter der Leitung des portugiesisch-amerikanischen Dirigenten **Jacomo Bairos**. Und **Pedro Carneiro** und das **Jovem Orquestra Portuguesa (07.08.)** nehmen das Publikum mit auf eine Reise in die heimatische Klangwelt der Saudade.



Foto: Ed Koch 2025

Das **European Union Youth Orchestra (03.08.)** (Foto) feiert in diesem Jahr Jubiläum: Seit 50 Jahren verkörpert es in besonderer Weise den europäischen Gedanken – den Gründungsimpuls von Young Euro Classic selbst. Rachmaninows Symphonie Nr. 2 und Brahms' Violinkonzert mit Solistin **María Dueñas**, einem aufstrebenden Stern der klassischen Musikwelt, machen dieses Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die **Angelika Prokopp Sommer-**

**akademie der Wiener Philharmoniker (14.08.)** hat bei ihrem Konzert **Anneleen Lenaerts** als Solistin an der Harfe zu Gast, die gemeinsam mit den hochtalentierten Nachwuchsmusikern aus aller Welt das Harfenkonzert in Es-Dur von **Reinhold Glière** erklingen lässt.



Foto: Ed Koch 2025

Dass **Young Euro Classic** ein Raum für besondere Begegnungen ist, zeigt außerdem der Auftritt des **Ulster Youth Orchestra (12.08.)**. Seit seiner Gründung 1993 – noch zu Zeiten des Nordirlandkonflikts – vereint das Jugendorchester die talentiertesten jungen Musikerinnen und Musiker Nordirlands unabhängig von Religion oder sozialer Herkunft und gilt als wichtigster Kulturbotschafter der Region, weit über deren Grenzen hinaus.

Das **Orchestra of the Americas** und das **Pender-ecki Youth Orchestra (10.08.)** bringen das musikalische Zusammenspiel auf die nächste Stufe, indem beide Orchester in einer mehrtägigen Probenphase in Polen sowohl europäische als auch lateinamerikanische Werke gemeinsam erarbeiten. Auf dem Programm bei Young Euro Classic steht u.a. das Werk „Antrópolis“ der dreifachen Grammy-Gewinnerin **Gabriela Ortiz**, das als deutsche Erstaufführung zu hören ist.

Nach mehrjähriger Pause kehrt eine beliebte Tradition von Young Euro Classic zurück: Für ausgewählte Konzertabende finden wieder Konzerteinführungen statt. Renommiertere Experten geben Einblicke in die musikalischen Werke und ihre jeweilige Geschichte.

### **Vielseitigkeit des Klaviers**

Das Programm dieser Saison nimmt die Vielfalt des Klaviers in den Blick. Schon beim Eröffnungskonzert des **Bundesjugendorchesters (31.07.)** kommt das Publikum in den Genuss von Rachmaninows hinrei-

Bendem Dritten Klavierkonzert in d-Moll. Interpretiert wird es vom aufstrebenden 25-jährigen Georgier **Giorgi Gigashvili**, der gemeinsam mit dem auch erst 25-jährigen **Aurel Dawidiuk** am Pult den Auftritt zu einer ganz besonderen Festivaleröffnung macht.

Auch die beiden folgenden Konzerte des Eröffnungswochenendes erfreuen mit Klavierkonzerten: Trotz des Krieges in seiner Heimat ist das **Youth Symphony Orchestra of Ukraine (01.08.)** mit seiner Gründerin und Dirigentin **Oksana Lyniv** erneut zu Gast. Gemeinsam mit dem Pianisten **Illia Ovcharenko** spielt es Johannes Brahms' Erstes Klavierkonzert. Einen Tag später erklingt Rachmaninows „Rhapsodie über ein Thema von Paganini“, gespielt von **Joseph Moog**, der als Solist beim Konzert des **Orchestre National des Jeunes du Luxembourg (02.08.)** auftritt.

Auch das **National Youth Orchestra of the United States of America (04.08.)** hat mit George Gershwins vom Ausnahmetalent **Kirill Gerstein** dargebotenen Klavierkonzert in F-Dur eher ein der Tradition angelehntes Stück im Repertoire, genau wie die vom renommierten Dirigenten **Cem Mansur** gegründete und dirigierte **Nationale Jugendphilharmonie der Türkei (08.08.)**, die mit **Özgür Ünalđı** als Solist Tschaikowskis Klavierkonzert Nr. 1 auf die Bühne bringt.

Neue Perspektiven auf das Klavier eröffnet das Konzert „Er Huang“ des Komponisten **Chen Qigang** mit dem Orchester des **Zhejiang Conservatory of Music (05.08.)**, das fernöstliche Klangwelten mit einer opulenten Klangsprache verbindet. Auch das **Youth Symphony Orchestra of Turkmenistan (09.08.)** verknüpft im Konzert für Klavier und Orchester von **Chary Nurymov** die Musik seiner turkmenischen Heimat mit der zeitgenössischen Musik des 20. Jahrhunderts.

### **Debüts bei Young Euro Classic**

Das chinesische sowie das turkmenische Orchester gehören genau wie das schon zuvor genannte Orchester aus Luxemburg zu denjenigen, die ihr Debüt bei Young Euro Classic geben. Das von **Teresa Satalino** angeleitete italienische **AYSO - Accademia Youth Symphony Orchestra (16.08.)** präsentiert bei seinem Debüt ein komplett italienisch geprägtes Konzert – mit Werken von italienischen Komponisten wie Giuseppe Martucci und Ottorino Respighi sowie von Italien inspirierten Stücken aus William Waltons und Piotr Tschaikowskis Feder. Ein weiteres Debüt feiert das **Slovenian Youth Orchestra (13.08.)**, das mit Beethovens Fünfter und der deutschen

Erstaufführung von „*Entropia*“, einem Konzert für E-Bass und Orchester von und mit dem finnischen Metal-Bassisten **Lauri Porra**, selbst Großenkel von **Jean Sibelius**, für einen außergewöhnlichen Festivalmoment sorgt.

### „FUTURE NOW Musical Diaries“ Das Festival im Festival

Bereits zum vierten Mal blickt Young Euro Classic mit seinem Festival im Festival über den Tellerrand der europäischen klassischen Orchestertradition hinaus. Unter dem Titel „FUTURE NOW Musical Diaries“ präsentieren sich in diesem Jahr Ensembles aus Argentinien, Marokko, Vietnam, Tadschikistan und das FUTURE NOW-Ensemble &ñjõ, in dem verschiedene musikalische Welten aufeinandertreffen. Die Konzerte finden an den Festivalwochenenden jeweils am späten Nachmittag vor den Abendkonzerten statt.

Das **Mohiron Ensemble** (01.08.) aus Duschanbe verbindet traditionelle sowie moderne tadschikische Musik mit internationalen Werken auf traditionellen Instrumenten wie Rubab, Ney und Ghichak. Im Programm „*Lách Tách*“ (02.08.) begegnen sich die vietnamesische Klangkünstlerin **Lương Huệ Trinh** und Sängerin **Vũ Thị Thuỳ Linh**. Hier trifft Elektro-sound auf Á Đò, eine jahrtausendealte, als Weltkulturerbe anerkannte Musiktradition. Aus Marokko kommt das **Ensemble JISR** // جيسر // **BRÜCKE** (08.08.) und schlägt eine Brücke zwischen Europa und Nordafrika: Traditionelle arabisch-andalusische Musik trifft auf zeitgenössische Kompositionen, wobei u.a. Gesang, Gembri, Qanun, Perkussion leuchtende Klangfarben entstehen lassen.

Das **ni-va Music Ensemble** (15.08.) aus Buenos Aires schafft in einer Live-Improvisation völlig neue Sounds mit Synthesizern, Algorithmen und Sampling. Das **FUTURE NOW-Ensemble &ñjõ** vereint in Berlin lebende Musiker aus Ägypten, Argentinien, Deutschland und Vietnam (16.08.). Dabei entsteht Musik aus einem gemeinsamen Prozess heraus, jenseits kultureller Zugehörigkeiten.

### NEXT GENERATION – ein Kindertag voller Experimente und Abenteuer

Mit dem Juniorprogramm NEXT GENERATION setzt sich Young Euro Classic seit 2019 gezielt für die musikalische Frühförderung ein: Durch altersgerechte und spielerische Formate werden bereits die Jüngsten an die Welt der Musik herangeführt. Das Programm des diesjährigen Kindertags am Sonntag, 09.08.2026, spricht Experimentierfreude und Abenteuerlust an. **Suli Puschban & die Kapelle der guten Hoffnung** bringen die Bühne zum Beben und laden Kinder ab fünf Jahren zum Abrocken ein. „*Mäuse*

auf dem Mond“ ist eine musikalische Weltraumreise des Sängers und Perkussionisten **Ravi Srinivasan** für Kinder ab drei Jahren, bei der getanzt, geklatscht und getrommelt wird. Mit dem **Musikstudio Blockbox** können neugierige Kinder ab fünf Jahren erleben, wie es wäre, in einer Band zu spielen und den eigenen Song aufzunehmen. Und das Klingende Museum bietet Workshops an, in denen Kinder ab drei Jahren verschiedene Musikinstrumente ausprobieren können.

### Europäischer Kompositionspreis

Der Europäische Kompositionspreis setzt jedes Jahr ein starkes Zeichen für die zeitgenössische Musikszene: Der Regierende Bürgermeister von Berlin **Kai Wegner** ehrt mit dem Preis alljährlich Komponisten für ihre innovativen Werke. Auch diesmal liegt die Entscheidung über den renommierten Preis für die beste Ur- oder deutsche Erstaufführung in den Händen einer Publikumsjury.

### Danksagungen

Ohne den Rückhalt und das Vertrauen der wichtigen und langjährigen Partner ist Young Euro Classic nicht durchführbar. Der Veranstalter dankt dem Bund, dem Land Berlin, dem Hauptstadtkulturfonds, der KfW sowie den Volksbanken und Raiffeisenbanken und der GVL, dem Konzerthaus Berlin, der Firma Ströer, der Stiftung am Grunewald, der Karl Schlecht Stiftung, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, den Medienpartnern, den zahlreichen Unterstützern, Spendern und dem großartigen Young Euro Classic-Publikum. Das Festival im Festival „FUTURE NOW Musical Diaries“ wird von der Berliner LOTTO-Stiftung gefördert.

Für die Ermöglichung von NEXT GENERATION dankt das Festival dem Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

### Hier spielt die Zukunft!

#### Young Euro Classic.

Festival der besten Jugendorchester der Welt

31. Juli bis 16. August 2026 im Konzerthaus Berlin  
Alle Abendkonzerte beginnen um 19:00 Uhr, alle Konzerte von „FUTURE NOW“ um 16:30 Uhr. Zu ausgewählten Abendkonzerten finden Konzerteinführungen ab 18:00 Uhr im Werner-Otto-Saal statt.

Das ausführliche Festivalprogramm sowie Ticketpreise und Buchungen sind ab dem 16. April abrufbar unter:

[www.young-euro-classic.de](http://www.young-euro-classic.de)

Quelle: Young Euro Classic – Artefakt Kulturkonzepte